

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 46.

Dresden, am 4. April

1849.

Wierundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 31. März 1849.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Anfrage des Abg. Richter aus Hartha, dessen Antrag auf Aufhebung der dem Staatsfiscus als persönliches Vorrecht zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand betr. — Erledigung desselben. — Mündliche Begründung eines Antrags des Abg. Berthold, die Militairleistungen betr. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über den Antrag des Abg. Fritzsche, den Verlust der bürgerlichen und politischen Ehrenrechte betr. — Beschlußfassung. — Berathung über den Bericht des fünften Ausschusses, die Beschwerde C. G. Meier's zu Grumbach, eine Rechtsverweigerung betr. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts desselben Ausschusses, die Beschwerde des zc. Behrisch, das verweigerte Ausloosen von Maschinen betr. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt nach  $\frac{1}{4}$  auf 11 Uhr in Gegenwart des Regierungskommissars Todt und von 62 Mitgliedern mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretair Sätel aufgenommenen Protocolls.

Präsident Hensel: Wird das Protocoll genehmigt? — Einstimmig Ja.

Präsident Hensel: Die Abgg. Prüfer und Pregel haben dasselbe mit zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Die Registrate ist vorzutragen.

1. (Nr. 826.) Gesuch des Pfarrzehntpflichtigen Samuel Trache und Genossen zu Plauen bei Dresden, betreffend die Sanction eines mit den Vertretern des dasigen Pfarrlehns im Jahre 1840 abgeschlossenen Ablösungscontract's.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

2. (Nr. 827.) Petition des Gutsbesizers Barthel und Consorten zu Sahlenz um ein Gesetz, welches den Grundeigenthümer zur Unschädlichmachung des Wildes auf seinem Grunde und Boden sofort ermächtigt.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

II. A. (Zweites Abonnement.)

3. (Nr. 828.) Petition des Ebengenannten und Börner's daselbst um Aufhebung der wilden Fischerei und der für Wiesenbewässerung üblichen Zinsen.

Präsident Hensel: An denselben Ausschuß.

4. (Nr. 829.) Petition der Vaterlandsvereine zu Mohsdorf und Burgstädt um gänzliche Freigebung der wilden Fischerei; überreicht vom Abg. Müller aus Taura.

Präsident Hensel: Ebendahin.

5. (Nr. 830.) Vertrauensadresse des Vaterlandsvereins zu Röttschenbroda an die Majorität der Kammern; überreicht vom Abg. Müller aus Dresden.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

6. (Nr. 831.) Karl Friedrich Ulrich und 26 Genossen in Deutsch bitten um unentgeltlichen Wegfall

- a) der Straßenbaufröhngelder, so wie
- b) der aus der Gerichtsunterthänigkeit fließenden Trift- und Anspannegelder, der Kapphahn-, Gänse- und Hühnerzinsen, ingleichen um billige Ablösung der Lehn- und Erbzinsgelder; überreicht vom Abg. D. Bertling.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

7. (Nr. 832.) Petition Karl Blüthchen's und Genossen vom zweiten Bataillone des Leibinfanterieregiments, betreffend die Beurlaubung der im fünften Dienstjahre stehenden Mannschaften; überreicht durch den Abg. Wagner.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

8. (Nr. 833.) Anschlußerklärung des Vaterlandsvereins zu Mülsen St. Jacob an die vom Vaterlandsvereine im Odeon zu Leipzig ausgegangene Adresse in Betreff des Anschlusses Thüringens an Sachsen; überreicht durch den Abg. Wagner.

Präsident Hensel: Dieser Gegenstand ist durch die gestrige Berathung hier erledigt worden, die Eingabe wird daher an die erste Kammer abzugeben sein.

9. (Nr. 834.) Petition Karl Gottlob Große's und Genossen zu Ringethal, Hermsdorf und Falkenhain,

- a) den Wegfall des Lehngeldes, der Erbzinsen zc. ohne Entschädigung und
- b) die Aufhebung des Gesetzes über die Todtenschau betreffend.